Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. Februar 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 138

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 23.2.37. Frau Holzmann, Wolfratshausen, hatte um Audienz geschrieben, im katholischen Leben dort, wie es scheint, führend, bringt Blumen und einen Brief von den Schulschwestern, zur Zeit im Finanzamt beschäftigt, die ganze Familie war zum Bischofs jubiläum hier und die dreizehnjährige Sophie hatte einen Segen erhalten. Erhält Kreuzweg und Predigten und Bilder und kleines Bild.

Emma Klein, Schwester der in Schwabing Verstorbenen, die ich damals besuchte - bringt einen sehr schönen Kelch von Seitz mit Elfenbeingriff, möge nur noch den Namen einprägen, zieht nach Landshut ins Krankenhaus, dort die ihrigen begraben, auch die Schwester, wird im Haus mitarbeiten. Hirtenbrief an Pfarrer Damm, erhält Kreuzweg und das römisches Mosaikkreuz.

14.00 Uhr Schwester Avellina und Sophonia von der Küche.

16.00 Uhr Wiederer von Frankfurt, früher Kellner, jetzt reist er in Livrée und Kleidern für Kellner. Katholisch treu geblieben nach der Tradition der Familie.